



SABINE BÄCHLE - SCHOLZ

MITGLIED DES HESSISCHEN LANDTAGS

CDU-LANDTAGSFRAKTION
SCHLOSSPLATZ 1-3
65183 WIESBADEN
TELEFON 0611 350-692
TELEFAX 0611 350-
s.baechle-scholz@ltg.hessen.de
www.sabine-baechle-scholz.de

Sabine Bächle – Scholz MdL, Schlossplatz 1 - 3, 65183 Wiesbaden

16.08.2012

Pressemitteilung

Neues Kindergartenjahr startet - Qualifizierte Schulvorbereitung hat Premiere Versorgungsgrad für Kinder ab drei Jahre hessenweit bei über 100 Prozent

Wiesbaden. Mit Beginn des neuen Kindergartenjahres hat auch die „Qualifizierte Schulvorbereitung“ in Hessen Premiere. „Mit diesem Modellversuch, der bis 2014 in 55 Einrichtungen an 30 Standorten stattfindet, sollen den Kindern durch die enge Zusammenarbeit von Kindergarten und Grundschule optimale Entwicklungschancen eröffnet werden. Auch die Eltern werden hierbei mit ins Boot geholt, damit alle Beteiligten als Bildungspartner das Beste für die Kinder herausholen. Dies stellt einen wichtigen Beitrag für mehr Chancengleichheit dar“, lobte die CDU-Landtagsabgeordnete Sabine Bächle-Scholz. Im Kreis Groß-Gerau wird die „Qualifizierte Schulvorbereitung“ in Biebesheim erprobt werden.

Die Betreuung selbst, so Bächle-Scholz sei durch einen Versorgungsgrad von über 100 Prozent hessenweit für alle Kinder ab drei Jahren sichergestellt. Bei den unter dreijährigen zeigte Bächle-Scholz sich sicher, die erforderliche Marke von 35 % Kapazitäten bis 2013 zu erreichen. „Nachdem wir bereits jetzt bei 30,5 % sind, werden wir den Rest auch noch schaffen. Die Aufstockung des BAMBINI-Programms, aus dem unter anderen diese Plätze gefördert werden von 45 Mio. Euro in 2007 auf inzwischen 111,4 Mio. Euro ist eine gewaltige Kraftanstrengung, aber der richtige Weg für die Unterstützung junger Eltern und unserer kleinsten Hessen“.

Zu beobachten, so Bächle-Scholz seien noch zwei Trends. Nämlich, dass immer mehr Kinder zur Ganztagsbetreuung angemeldet würden, derzeit über 40 % und die wichtige Arbeit als Standorte für Inklusion. „Die gemeinsame Betreuung von Kindern mit und ohne Behinderung im Kindergarten ist von der Ausnahme zum Regelfall geworden. Hessen hat hier bundesweit eine Vorreiterrolle übernommen und setzt das Ziel der Inklusion vorbildlich um“, stellte Bächle-Scholz abschließend zufrieden fest.